

## Bericht eines Betroffenen

K. Winckler

Es gibt winteraktive Zecken. Das wusste ich im Januar 2016 noch nicht und rieb beim Duschen unbeabsichtigt stark die Zecke, kratzte den gefühlten „Poppel“, ohne Vorstellung was es war, hinten am Oberarm nahe Achsel ab und hielt eine vollgesaugte Zecke in der Hand. Leider ist durch dieses Drücken der Zecke deren Speichel zurück in den menschlichen Körper geflossen. So entstehen Borreliose-Infektionen, die keineswegs zu unterschätzen sind.

Wunddesinfektion auf die Stichstelle verhinderte leider die Borreliose nicht.

Auch wenn Sie denken, damit geht man nicht zum Arzt, ich weiss jetzt aus eigener Erfahrung, dass man bei Zeckenstich besser stets und sofort zum Arzt geht und die Zecke mitbringt, um der Borrelioseinfektion zuvorzukommen. Auch aus versicherungstechnischen Gründen ist dies sehr relevant, weil Versicherungen wie die Medizin zeitgegenwärtige Beweise verlangen und dem internationalen Wissensstand zur Borreliose leider ziemlich hinterherhinken, und die Rechtsprechung ebenfalls aus Unwissen bei Fehlen solcher Beweise die Borreliose systematisch nicht anerkennt. Machen Sie hilfreiche Fotos von sichtbaren Symptomen am Körper und lassen Sie es sich ärztlich vor Ort auch attestieren; es sind wichtige Belege und Beweise, weil Labortests nicht 100% sichere Borreliose-Angaben machen können und Mündliches rückwirkend keine Beweiskraft hat.

Ende 2016 erfuhr ich, dass ein Zeckenstich als Unfall gilt und nicht als Krankheit verrechnet wird, fordern Sie das von Anfang an ein, im Nachhinein und vor allem im Zweifelsfall wird es unsinnigerweise nicht mehr bewilligt, inkl. Ablehnung aller gesundheitlichen Folgeschäden, welche Borreliose auslöst. Auch ist gut zu wissen: Wenn die typischen Borreliose-Beschwerden zunehmen, vor allem auch die sichtbaren Symptome wie Erythema migrans (Wanderröte), Lymphozytome (knotige Schwellung), Acrodermatitis chronica atrophicans (Borreliose-Hauterkrankung) oder auch plötzliche Augenmuskellähmungen (ein Auge driftete innert Tagen nach aussen), plötzlich auftretende dunkle Hautstellen z.B. an Knöcheln, usw. und die Borreliose-Antikörper-Tests fallen gleichzeitig trotzdem immer noch negativ aus, dann ist ein Gentest angezeigt (HLA-Allele bzgl. Borreliose mittels Bluttest/Labor), weil es Menschen gibt, welche eine gentechnisch belegbare Einschränkung zur Bildung von Borreliose-Antikörpern haben; entsprechend fallen dann auch die üblichen Borreliose-Tests, welche auf Antikörper basieren, negativ aus.

Die Folgen einer verfehlten Diagnose sind verheerend, vor allem für die Borreliose-betroffene Person. Durchaus können auch typische Merkmale von

Borreliose fehlen. Z. B. die Wanderröte um die Zeckenstichstelle tritt wissenschaftlich bewiesen nur bei 40% aller Borreliose-Betroffenen auf. Also Achtung beim Stellen einer Diagnose! Man kann mit Fehldiagnosen einen Menschen ruinieren auf allen Ebenen. Borreliose kann erhebliche lebensschneidende Gesundheitsschäden verursachen und massivste umfassendste Beschwerden, die kaum vorstellbar sind, weil sie alle Grenzen des Erträglichen sprengen. Prädikat: Schlimmste Erfahrung des Lebens. Degenerativ. Grenzwertige Erlebnisse. Borreliose kann auch Spätschäden verursachen. Usw.

Aufklärung könnte die Lösung sein: Um all diese Irrtümer auszuräumen und Klarheit in die Thematik Borreliose zu bringen gibt es ein Buch, das die internationalen Erkenntnisse zur Borreliose fachlich fundiert und umfassend zusammenführt und verständlich und erhellend beschreibt, auch für Laien leicht zu lesen. Das Buch wurde zusammengetragen und verfasst von Dr. Walter Berghoff (Deutschland) im Jahre 2016 als Lehrbuch „Lyme-Borreliose“. Alle Quellenangaben sind nachvollziehbar und die Inhalte evidenzbasiert. Dieses Buch wird nicht die letzte Weisheit sein, die der Mensch zur Thematik Borreliose erkennt, aber zur Zeit das beste aufschlussreichste und informativste umfassendste und hilfreichste an geschriebenem Wissen im deutschsprachigen Raum, und steht jedem zugänglich zur Verfügung. Im Internet sind ein paar Fakten des Buches offen zugänglich: <https://www.praxis-berghoff.de/lehrbuch-lb/inhalt/>

<http://www.reseauborreliose.fr/post/2014/05/09/La-neuroborr%C3%A9liose-expliqu%C3%A9e-par-le-Dr-W.-Berghoff#rev-pnote-723-3>= chap. 12 en français